

Programm

Saison 2024 / 2025



acht
Meister-
konzerte



Theater an der Blinke



RÜCKBLICK SAISON 2023/24



BESUCHEN SIE UNSERE HOMEPAGE UNTER: www.vjk-leer.de

Liebe Mitglieder des Vereins junger Kaufleute,
liebe Konzertbesucher,

3

2026 darf der Verein sein 150-jähriges Jubiläum feiern. Es ist dem Vorstand ein großes Anliegen, den Verein für viele weitere Spielzeiten in der Zukunft vorzubereiten. Dazu bedarf es einer gesunden Mischung aus dem Festhalten an den tradierten Aufgaben in Verbindung mit dem Ziel, neue Formate ins Programm einzubauen. Dieser Aufgabe stellen sich viele Mitglieder des Vereins in ihrer jeweiligen Funktion, sei es bei der Programmmzusammenstellung, bei der finanziellen Abwicklung und Vorausschau oder durch anderes Know-how, das dem Verein zu Gute kommt. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass es ab der kommenden Saison wieder kurze Einführungen in die Konzerte geben wird, die immer eine halbe Stunde vor Konzertbeginn im Saal stattfinden. Sollten Sie sich dazu ebenfalls berufen fühlen, sei es durch besondere biographische Gründe, durch instrumententechnisches Wissen oder aus anderen Gründen, so sprechen Sie uns gerne an; die Thematik der Vorträge ist nicht festgelegt und darf so vielfältig sein, wie es das Programm unserer Meinung nach auch ist. Mein Dank gilt allen, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten hier einbringen und dazu beitragen, acht wunderbare Konzerte zu erleben. Mit der ausführlichen Saisonvorschau für 2024/2025 beginnt quasi das neue Haushaltsjahr des Vereins.

Sie finden hier die Biographien der eingeladenen Künstler, Fotos und ausführliche Programmübersichten. Wie Sie es von uns kennen, besteht die Saison aus einer Mischung aus Solo-Abend, Kammermusik und größeren Besetzungen.

In der kommenden Saison können Sie besondere Werke wie das Beethoven-Septett (u. a. mit Sebastian Manz, Franziska Hölscher und Felix Klieser) und das berühmte Oktett von Felix Mendelssohn-Bartholdy (Cuarteto Quiroga mit dem Doric String Quartet) erleben. Schuberts letzte drei Klaviersonaten stehen im Umfang und Schwierigkeitsgrad den letzten drei Beethoven-Sonaten sicher in nichts nach, und es wird eine Herausforderung für Alexander Lonquich als Solisten sein, sie zu interpretieren, und für uns als Zuhörer, sie an einem Abend genießen zu können.

Thomas Quasthoff hat seine Welt-Karriere als Sänger leider beendet, als Rezitator wird er in Leer gemeinsam mit dem Amatis Klaviertrio auftreten und in der Kombination aus entsprechender Musik und Texten aus Feldpostbriefen und Tagebüchern zum ersten Weltkrieg lesen. Das Ensemble Zefiro hatte vor einigen Jahren einen Auftritt in Leer mit Händels Wasser- und Feuerwerksmusik. Dieses Mal haben sie die vier Orchestersuiten von J.S. Bach im Gepäck.

Vorstand:

1. Vorsitzende	Grietje Oldigs-Nannen
2. Vorsitzender	Karl-Ludwig Kramer
Schatzmeister	Fokko Schwab
Schriftführer	Christian Meyer
Beisitzerin	Barbara Finke
Beisitzer	Carl-Anton zu Knyphausen
Beisitzer	Tamme Bockelmann

4

Das Konzert mit den "Philharmonix" kann leider nicht stattfinden. Eine verspätet realisierte Konzerttournee der Wiener Philharmoniker nach Asien ist daran schuld. Wir versuchen, die Musiker zu einer anderen Saison einzuladen. Es ist uns gelungen, für den Abend das Fauré Quartett nach Leer einzuladen. Neben dem Klavierquartettsatz von Mahler und dem Klavierquartett des Namensgebers Fauré wird das Quartett in der zweiten Konzerthälfte Stücke nach eigener Anmoderation spielen, die das Ensemble im Laufe seiner langjährigen Bühnenpräsenz als Zugaben präsentiert hat.

Die Cellistin Anastasia Kobekina steht am Beginn einer Weltkarriere und wir freuen uns, dass sie mit dem Kammerorchester Basel Werke von Fauré, Vivaldi und Paganini interpretieren wird.

Anneleen Lenaerts (Harfe) und Christiane Karg (Sopran) beenden dann diese abwechslungsreiche Saison u. a. mit der Bearbeitung von den "Vier letzten Liedern" von Richard Strauss. Diese Kontraste in der Programmgestaltung sind gewollt, sie sollen

dazu anregen, sich mit den verschiedensten Arten der Musik auseinanderzusetzen. Stets bleibt das unser Hauptziel: Gute, wertvolle Musik nach Leer zu holen.

Ich möchte noch darauf hinweisen, dass der gemeinsame Ausklang nach einem Konzert weiterhin im Foyer des Theaters für jeden möglich ist. An vielen Abenden besteht dort die Möglichkeit, mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen.

Ihre Abo-Karte(n) erhalten Sie automatisch rechtzeitig vor Beginn der Saison.

Bitte machen Sie auch weiterhin Werbung für unseren Verein und unsere Konzerte. Denn es ist eine unserer Hauptaufgaben, frei gewordene Abonnements-Plätze mit neuen Mitgliedern zu besetzen.

Für den Vorstand des Vereins junger Kaufleute

Ihre

INFO

Bitte beachten Sie die Termine für die Saison 2025/26:

1. Konzert 06.09.2025
2. Konzert 05.10.2025
3. Konzert 15.11.2025
4. Konzert 10.12.2025

5. Konzert 11.01.2026
6. Konzert 21.02.2026
7. Konzert 15.03.2026
8. Konzert 26.04.2026

Änderungen vorbehalten! Aufgrund der frühen Planung kann es noch zu Abweichungen kommen, die wir auf unserer Homepage aktualisieren.

Impressum:

Herausgeber

Verein junger Kaufleute e.V.
Tel.: 0491 - 7 30 23

Redaktion

Verein junger Kaufleute
Tamme Bockelmann

Gestaltung

Designagentur projektpartner
www.dpp-leer.de

5

1. Konzert

SA 14.09.24, 19.30 Uhr

**Sebastian Manz – Klarinette, Marc Ternel – Fagott,
Felix Klieser – Horn, Haesue Lee – Viola,
Andrei Ioniță – Violoncello, Franziska Hölscher – Violine,
Dominik Wagner – Kontrabass**
Carl Nielsen - Serenata in vano CNW 69
Jean Françaix - Streichtrio
Ludwig van Beethoven - Septett Es-Dur op. 20

2. Konzert

SO 20.10.24, 19.30 Uhr

Alexander Lonquich – KlavierFranz Schubert -
Die letzten drei Sonaten D 958 - 960**3. Konzert**

SA 23.11.24, 19.30 Uhr

Amatis Trio (Klaviertrio), Thomas Quasthoff – Rezitation
„Die Menschheit im Krieg“: Texte aus Feldpostbriefen und Tagebüchern aus dem Ersten Weltkrieg; Musik u. a. von Kreisler, Webern, Schubert, Korngold, Schumann, Schostakowitsch

4. Konzert

MI 11.12.24, 20.00 Uhr

Ensemble ZefiroJohann Sebastian Bach -
Die vier Orchestersuiten BWV 1066 - 1069**5. Konzert**

SO 19.01.25, 19.30 Uhr

Fauré QuartettGustav Mahler - Klavierquartettsatz
Gabriel Fauré - Klavierquartett Nr. 1, op. 15
Programm zweite Hälfte nach Ansage**6. Konzert**

SA 15.02.25, 19.30 Uhr

**Kammerorchester Basel: Julia Schröder- Violine und
Leitung, Anastasia Kobekina – Violoncello**

Werke u. a. von Fauré, Vivaldi, Strozzi, Paganini und Silvestrov

7. Konzert

SA 22.03.25, 19.30 Uhr

Cuarteto Quiroga & Doric QuartetJoseph Haydn - Streichquartett C-Dur op. 74/1
Johannes Brahms - Streichsextett Nr. 2 G-Dur op. 36
Felix Mendelssohn-Bartholdy - Oktett Es-Dur op. 20**8. Konzert**

SA 26.04.25, 19.30 Uhr

Anneleen Lenaerts – Harfe, Christiane Karg – SopranWerke von Claude Debussy, Ottorino Respighi und
Richard Strauss (u. a. Vier letzte Lieder)

1. Konzert

Samstag
14.09.24
19.30 Uhr

Sebastian Manz erhielt 2008 beim Musikwettbewerb der ARD den 1. Preis in der Kategorie Klarinette, der seit 40 Jahren nicht mehr in dieser Rubrik vergeben worden war, sowie den begehrten Publikumspreis. Zuvor gewann er mit seinem Klavierpartner Martin Klett den Deutschen Musikwettbewerb. Seitdem erhielt er dreimal den ECHO KLASSIK für herausragende CD-Einspielungen sowie den begehrten *Emerging Artist Award* in New York.

6



SEBASTIAN MANZ KLARINETTE

Für sein Album *A Bernstein Story* erhielt Sebastian Manz den OPUS KLASSIK in der Kategorie „Klassik ohne Grenzen“. Mit sechs Jahren sang er im Knabenchor, lernte zunächst das Klavierspiel, konzentrierte sich aber bald auf die Klarinette. Seit er Benny Goodmans Aufnahme des Es-Dur-Konzerts von Carl Maria von Weber zum ersten Mal hörte, hegt er die Faszination für das Instrument. Sabine Meyer und Rainer Wehle zählen zu seinen wichtigsten Lehrern und Förderern. Mit Ensembles wie dem Boulanger Trio, dem Vision String Quartet, dem Armida Quartett und seinen langjährigen musikalischen Partnern Herbert Schuch, Maximilian Hornung und Kit Armstrong ist Sebastian Manz gern gesehener Gast auf renommierten Podien.



MARC TRÉNEL FAGOTT

Marc Trénel, der 2008 den 1. Preis des Musikwettbewerbs der ARD in München erhielt, ist Solo-Fagottist im Orchestre de Paris. Solistisch musizierte er gemeinsam mit Orchestern wie dem MDR Sinfonieorchester, dem Mahler Chamber Orchestra und dem Chamber Orchestra of Europe. Er ist begeisterter Kammermusiker und mit diversen Kammermusikpartnern international tätig. Er ist Mitglied im Bläserensemble variation5, mit dem er im Konzerthaus Wien, im Konzerthaus Berlin, dem Concertgebouw Amsterdam, dem Festspielhaus Baden-Baden und vielen anderen aufgetreten ist.



FELIX KLIESER HORN

Felix Klieser bekam mit 5 Jahren den ersten Hornunterricht, mit 13 Jahren wurde er Jungstudent an der Hochschule in Hannover. 2014 erhielt er den ECHO-Klassik als Nachwuchskünstler des Jahres. Felix konzertierte in den vergangenen Jahren u.a. mit der Camerata Salzburg wie auch mit dem KO des Bayerischen Rundfunks und der Kammerakademie Potsdam. Weiterhin gastierte er in kammermusikalischer Besetzung bei den Festspielen MV, in der Tonhalle Düsseldorf und beim SHMF. In den sozialen Medien lässt Felix Klieser sein Publikum an seinem Künstleralltag teilhaben und auch bei Konzerten hinter die Kulissen blicken. Sein Horn „Alex“ führt auf Instagram und Facebook ein Eigenleben und ist beim Kochen, Lesen und Urlauben dabei.



HAESUE LEE VIOLA

Die Bratschistin Haesue Lee ist Gewinnerin des 1. Preises und des Publikumspreises beim ARD Wettbewerb 2023. Nach ihrem Debüt in der Carnegie Hall im Alter von zwölf Jahren trat sie als Solistin u. a. mit dem Symphonieorchester des BR, dem MKO und dem Prince George's Philharmonic Orchestra auf. Als leidenschaftliche Kammermusikerin wurde Haesue Lee ins koreanische Präsidentenhaus „Blue House“, zum Marlboro Music Festival und zum Bridgehampton Music Festival eingeladen. Sie teilt die Bühne mit namhaften Künstlern wie Tabea Zimmermann, Nobuko Imai, Lynn Harrell und Paul Biss. Haesue Lee studierte am Curtis Institute of Music und erwarb ihren Master-Abschluss an der Hochschule Hanns Eisler bei Tabea Zimmermann. Sie spielt auf einer Bratsche von Gasparo de Salò aus dem Jahr 1590.

Carl Nielsen

Serenata in vano CNW 69 für Klarinette,
Fagott, Horn, Violoncello und Kontrabass

Jean Françaix

Trio für Violine, Viola und Violoncello

Ludwig van Beethoven

Septett Es-Dur op. 20 für Klarinette, Fagott, Horn,
Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass

ANDREI IONIȚĂ VIOLONCELLO

7

Andrei Ioniță wurde 1994 in Bukarest geboren und begann seine musikalische Laufbahn zunächst am Klavier. Seine Klavierlehrerin ermutigte ihn jedoch, ein Streichinstrument zu erlernen. Mit acht Jahren begann er dann das Cellospiel in seiner Heimatstadt. 2012 zog Ioniță nach Berlin und studierte bei *Jens Peter Maintz*. Seinen Durchbruch hatte der junge Rumäne 2015, als er den internationalen Tschaiowsky-Wettbewerb in Moskau gewann. Seitdem steht er mit Größen wie *Steven Isserlis*, *Gidon Kremer* und *Martha Argerich* auf der Bühne und trat bereits in der New Yorker Carnegie Hall, der Hamburger Elbphilharmonie und dem Konzerthaus Berlin auf. Andrei Ioniță ist Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben, die ihm ein Cello von Giovanni Rogeri von 1671 als Leihgabe zur Verfügung gestellt hat.



FRANZISKA HÖLSCHER VIOLINE

Franziska Hölscher ist eine der vielseitigsten Musikerinnen der jungen Generation. Von Beginn ihrer Karriere hatte das Zusammenspiel mit Kollegen einen festen Platz in ihrem Repertoire. Seit ihrem Debüt mit Martha Argerich gehören Kit Armstrong, Martin Helmchen und Christoph Prégardien zu ihren Partnern. Mit dem Autor Roger Willemssen verband sie eine künstlerische Freundschaft. Mit ihm entwickelte sie das Bühnenprogramm „Landschaften“, das sie zusammen mit der Schauspielerinnen Maria Schrader und der Pianistin Marianna Shirinyan eingespielt hat. In Heidelberg geboren und ausgebildet von Ulf Hoelscher, Nora Chastain und Reinhard Goebel, erhielt Franziska bereits in jungen Jahren Preise bei bedeutenden Wettbewerben. Als Botschafterin des von Lars Vogt initiierten Projekts „Rhapsody in School“ setzt sie sich für die Vermittlung von klassischer Musik in Schulen ein. Franziska ist Künstlerische Leiterin der Kammermusikreihe „Klangbrücken“ im Konzerthaus Berlin, die sie mit Severin von Eckardstein 2014 ins Leben gerufen hat. Zudem ist sie die neue Künstlerische Leiterin des Musikfestivals „Fränkischer Sommer“.



DOMINIK WAGNER KONTRABASS

Dominik Wagner möchte den Kontrabass aus dem Schatten des Cellos befreien und neue Facetten präsentieren. Dies gelingt ihm nicht nur mit einnehmender Bühnenpräsenz, beeindruckender Virtuosität und stimmlicher Melodieführung, sondern auch durch sein unermüdliches Bemühen, das Repertoire zu erweitern, sei es durch Aufträge oder die Suche nach Raritäten. So arrangierte er zusammen mit seinem Vater, dem Komponisten Wolfram Wagner, Dvořáks Fragmente des Cellokonzerts A-Dur zum Kontrabasskonzert D-Dur, das er im Sommer 2023 uraufführte. 2022 wurde Wagner mit dem Opus Klassik als Nachwuchstalent des Jahres ausgezeichnet. Er hat außerdem Preise bei fast allen Kontrabasswettbewerben gewonnen. Neben seiner Solotätigkeit ist Dominik ein leidenschaftlicher Kammermusiker. Er spielte mit Musikern wie dem Emerson String Quartet, Isabel Faust, Tabea Zimmermann und Elisabeth Leonskaja. Er ist auch ständig auf der Suche nach neuen Klangfarben durch neue Konstellationen; seit 2023 hat Wagner eine Professur an der Hochschule für Musik Würzburg inne.



1. Konzert

Leer bietet mehr: Das Kulturprogramm ist über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt. Der „Verein junger Kaufleute“ bereichert das kulturelle Leben unserer Stadt. Neben dem Kultursektor hat sich auch die Wirtschaft in Leer in den vergangenen Jahren vorbildlich entwickelt – mit einem besonderen Schwerpunkt: Leer ist zu einer Software-Stadt gewachsen. Wir von Orgadata sind froh, dass wir in diesem tollen Umfeld zuhause sind.



Kultur. Software. Leer. Ein Dreiklang, der stimmt!

Mit einem anspruchsvollen Kultur-Programm steigert der Verein junger Kaufleute seit Jahrzehnten die Lebensqualität unserer schönen Stadt. Programme bereichern – das weiß auch unser Publikum: Fenster-, Türen- und Fassadenbauer schätzen die von Orgadata komponierte Software LogiKal.

ORGADATA AG | Am Nesseufer 14 | 26789 Leer
info@orgadata.com | www.orgadata.com

ORGADATA

Seit vielen Jahren ist die Sparkasse LeerWittmund ein engagierter Partner für die Bürgerinnen und Bürger in den Landkreisen Leer und Wittmund. Die Unterstützung der Kunst und Kultur in der Region ist ein bedeutender Schwerpunkt der Förderung. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr die Konzertreihe des Vereins begleiten zu dürfen.



Musik fördern heißt Menschen inspirieren.

**Kunst, Musik und Kultur leisten
einen Beitrag für ein starkes
und lebendiges Miteinander.**

Wir machen uns stark für echte Werte.
Für unsere Kundinnen und Kunden.
Für unsere Region. Für die Gemeinschaft.
Kurz gesagt für alles, was im Leben
wirklich zählt.

Mehr Infos unter:
mehralsgeld.sparkasse.de/kulturfoerderung

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
LeerWittmund

Sonntag
20.10.24
19.30 Uhr

"Alexander Lonquich verbreitet mit seiner Ausstrahlung und Fröhlichkeit Lust aufs Musizieren und animiert zu höchster Konzentration" (Die Welt, 2016)
Alexander Lonquich, in Trier geboren, gehört als Solist, Kammermusiker und als Dirigent zu den bedeutendsten Interpreten seiner Generation.

10

ALEXANDER LONQUICH KLAVIER

Alexander Lonquich spielt regelmäßig in den wichtigen europäischen Musikzentren, ist zu Gast bei internationalen Festivals wie Salzburger Festspiele, Mozartwoche Salzburg, Schleswig-Holstein Musik Festival, Kissinger Sommer, Lucerne Festival, Schubertiade Schwarzenberg, Lockenhaus, Cheltenham Festival, Edinburgh Festival, Beethovenfest in Bonn und Warschau.

Als Pianist und Dirigent überzeugt er mit Orchestern wie hr Sinfonieorchester Frankfurt, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Stuttgarter Kammerorchester, Kammerorchester Basel, Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom, Orchestra Sinfonica Nazionale della Rai in Turin, Orchestra da Camera di Mantova, Royal Philharmonic Orchestra.

Als Solist spielt Lonquich u. a. mit folgenden Orchestern: Wiener Philharmonikern, Tonhalle-Orchester Zürich, Orchestre Philharmonique du Luxembourg, Orchestra Filarmonica del Teatro alla Scala in Mailand, WDR Sinfonieorchester Köln, Düsseldorfer Symphonikern, Hungarian National Philharmonic Orchestra, unter Dirigenten wie Claudio Abbado, Yuri Bashmet, Philippe Herreweghe, Ton Koopman, Mark Minkowski, Kurt Sanderling, Sándor Végh.

Als begeisterter Kammermusiker ist er Partner von Nicolas Altstaedt, Vilde Frang, Heinz Holliger, Christian Tetzlaff, Carolin Widmann, Jörg Widmann, dem Auryn Quartett, Artemis Quartett und Quarteto Casals.

2002 gründete Alexander Lonquich mit seiner Frau Cristina Barbuti ein Klavierduo, das in Italien, Österreich, der

Schweiz, Deutschland, Norwegen und den USA zu Gast ist.

Alexander Lonquichs Solo-Einspielungen für EMI (Mozart, Schumann und Schubert) fanden in der Presse höchsten Anklang und wurden mit bedeutenden Preisen wie dem „Diapason d'Or“ und dem „Edison Preis“ ausgezeichnet. Verschiedene CDs wurden von ECM Records veröffentlicht: Werke des israelischen Komponisten Gideon Lewensohn; französische Klaviermusik (Fauré, Ravel, Messiaen), welche bei der internationalen Presse höchste Anerkennung fand; eine Solo-CD mit Werken von Schumann (Kreisleriana) und Heinz Holliger (Partita) und eine Duo-CD als Partner der Gei-



Franz Schubert Die letzten drei Sonaten

Sonate c-Moll, D 958

Sonate A-Dur, D 959

Sonate B-Dur, D 960

11

gerin Carolin Widmann mit Werken von Schubert.

2016 veröffentlichte Audite Records seine Einspielung von Schumanns Konzertstücken op. 92 und op. 134 mit dem WDR Sinfonieorchester unter Heinz Holliger. Beim Label Alpha Classics erschien die Einspielung der letzten Klavierwerke von Schubert sowie der Cellosonaten von Beethoven mit Nicolas Altstaedt. Die Klavierkonzerte von Beethoven hat Alexander Lonquich mit dem Münchener Kammerorchester für ECM aufgenommen. "Artist in Residence" war Alexander Lonquich in der Saison 2015/16 beim NDR-Sinfonieorchester in Hamburg, 2017 beim Prager Frühling.

Höhepunkte zuletzt waren Tourneen in Europa als Solist/Dirigent der Camerata Salzburg, dem Orchestre des Champs-Élysées und dem Mahler Chamber Orchestra, ein Abend mit Beethovens 5 Klavierkonzerten mit dem Münchener Kammerorchester. Er war u. a. bei den Dresdner Musikfestspielen, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, in Berlin, Duisburg, München und im Festspielhaus Baden-Baden zu Gast.

2013 schuf Alexander Lonquich mit seiner Frau Cristina in Florenz einen eigenen kleinen Theaterraum, das "Kantoratelier", in dem Themen der Psychologie, der Musik und des Theaters durch Workshops, Seminare und Konzerte vertieft werden.



3. Konzert

Samstag
23.11.24
19.30 Uhr

Das Amatis Trio wurde 2014 gegründet und hat seinen Sitz in Salzburg. Die Geigerin Lea Hausmann, der Cellist Samuel Shepherd und die Pianistin Mengjie Han werden für ihre Energie, Einsicht, Kreativität, Kommunikation und Leidenschaft gefeiert. Das Trio gilt als eines der führenden Ensembles seiner Generation. Das Amatis Trio ist in 45 Ländern auf 5 Kontinenten aufgetreten und hat viele große internationale Wettbewerbe und Auszeichnungen gewonnen.

AMATIS TRIO UND THOMAS QUASTHOFF

Neben Auftritten bei vielen der weltweit führenden Festivals, darunter den BBC Proms, dem Verbier Festival in der Schweiz und dem Edinburgh International Festival, wird das Trio regelmäßig eingeladen, als Solo-Ensemble bei Aufführungen von Tripelkonzerten mitzuwirken, z. B. vom Royal Philharmonic Orchestra, BBC Wales und dem Frankfurter Museumsorchester.

Das Amatis Trio veröffentlichte seine Debüt-CD mit der Musik von Enescu, Ravel und Britten. Die CD erhielt großes Lob von den Kritikern und brachte dem Ensemble die Aufnahme in die Liste „Artists to Watch“ des

Gramophone Magazine ein.

Ihr starkes Engagement für zeitgenössische Musik veranlasste das Trio, den „Niederländischen Klaviertrio-Kompositionspreis“ ins Leben zu rufen, der junge Komponisten ermutigen soll, das Klaviertrio-Repertoire zu erweitern. Seit ihrer Gründung haben sie 15 zeitgenössische Stücke in Auftrag gegeben und uraufgeführt, zuletzt "Moorlands", ein Werk des schwedischen Komponisten Andrea Tarrodi.

Das Trio arbeitete unter der Leitung des Hagen Quartetts, Wolfgang Redik, Hanno Beyerle, Claus-Christian Schuster und Menahem Pressler. Sie

THOMAS QUASTHOFF REZITATION



Fast vier Jahrzehnte lang hat Thomas Quasthoff als Sänger auf internationalen Bühnen Maßstäbe gesetzt und unzählige Menschen mit seiner Kunst erreicht und bewegt. Im Januar 2012 beendete er seine beispiellose Karriere als Sänger. Dem Gesang und der Kunst bleibt er weiter eng verbunden: unter anderem als Lehrender an der Musikhochschule „Hanns Eisler“ in Berlin oder bei Meisterkursen. Darüber hinaus entdeckte er manch neue Talente an sich und steht als Rezitator, Kabarettist, Moderator und sogar als Schauspieler auf der Bühne.

2003 begab sich der Künstler erstmals auf die Opernbühne und sang den Minister (Fidelio) mit den Berliner Philharmonikern unter Sir Simon Rattle bei den Salzburger Osterfestspielen. 2004 folgte dann sein umjubeltes Debüt an der Wiener Staatsoper als Amfortas in Wagners Parsifal unter Donald Runnicles, wo er 2005 in derselben Rolle unter Sir Simon Rattle wieder zu hören war.

Seine Gesangsbildung erhielt Thomas Quasthoff bei Prof. Charlotte Lehmann und Prof. Dr. Ernst Huber-Contwig in Hannover. Er erhielt zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen – darunter den Ersten Preis beim Musikwettbewerb der ARD in München (1988), den Schostakowitsch-Preis in Moskau (1996) und den Hamada Trust/Scotsman Festival Prize (Edinburgh International Festival 1996). Vom Deutschen Bundespräsidenten wurde ihm 2005 der Verdienstorden der Bun-

„Die Menschheit im Krieg“ Texte aus Feldpostbriefen und Tagebüchern aus dem Ersten Weltkrieg;
Musik u. a. von Kreisler, Webern, Schubert, Korngold, Schumann, Schostakowitsch

studierten an der Universität Mozarteum und Hanns Eisler Berlin und sind ehemalige Mitglieder der European Chamber Music Academy. Seit 2019 sind sie Gastdozenten an der Cambridge University UK und unterrichten regelmäßig Meisterkurse in ganz Europa und Asien. Zu den preisgekrönten Auszeichnungen zählen der Melbourne International Chamber Music Competition 2018, der Internationale Joseph-Haydn-Wettbewerb 2018 in Wien und der Internationale Joseph-Joachim-Wettbewerb in Weimar.

Sowohl Lea als auch Sam spielen auf Instrumenten von Jean-Baptiste Vuillaume, die ihnen großzügige Gönner von der Beares International Violin Society freundlicherweise zur Verfügung gestellt haben.



13

desrepublik Deutschland verliehen und ein Jahr später erhielt er den Europäischen Kulturpreis, der ihm in der Dresdner Frauenkirche überreicht wurde. 2009 wurde Thomas Quasthoff mit der Gold Medal der Royal Philharmonic Society in London sowie mit dem Herbert von Karajan Musikpreis des Festspielhauses Baden-Baden ausgezeichnet. Außerdem wurde ihm 2009 der Titel Österreichischer Kammersänger verliehen und 2011 erhielt Thomas Quasthoff die Wigmore Hall Medal.

Thomas Quasthoff hat etwas zu sagen – nicht nur musikalisch. Er trat in insgesamt 5 Spielzeiten in einer vielbejubelten Produktion von Shakespeares "Was Ihr wollt" im Berliner Ensemble in der Rolle des „Narren“ als Schauspieler in Erscheinung. Weitere Höhepunkte der jüngsten Vergangenheit waren Auftritte als Sprecher gemeinsam mit dem Belcea Quartett mit Haydns "Sieben letzte Worte", in Schönbergs "Gurrelieder" mit den Berliner Philharmonikern unter Sir Simon Rattle, mit den Wiener Philharmonikern unter Zubin Mehta und

in Hannover unter Ingo Metzmacher, in "Ein Überlebender aus Warschau" mit dem RSO Wien unter Cornelius Meister und dem Symphonieorchester des BR unter Mariss Jansons.

Zu den künstlerischen Projekten der jüngsten Vergangenheit zählen außerdem ein literarisch-musikalischer Abend rund um Heinrich Heine mit Florian Boesch und Justus Zeyen. Gemeinsam mit der Sopranistin Christiane Karg widmete er sich dem Oeuvre der Schriftstellerin Louise de Vilmorin und rezitierte in einem Liederabend an der Wiener Staatsoper mit dem Tenor Michael Schade Texte von Joseph von Eichendorff.

Im Juli 2015 stand er erstmals am Dirigentenpult und übernahm beim Verbier Festival die künstlerische Leitung von Bachs Matthäuspassion. Seit 2015 ist er vermehrt als Jazz-Sänger gemeinsam mit Frank Chastenier (Klavier), Dieter Ilg (Kontrabass) und Wolfgang Haffner (Schlagzeug) auf den großen Konzertbühnen und internationalen Festivals zu erleben.

3. Konzert

Die FRISIA Möbelteile GmbH unterstützt seit vielen Jahren unterschiedlichste musikalische Aktivitäten in Leer und Ostfriesland. Besonders liegt uns die Förderung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in der Musik am Herzen. Wir freuen uns, dass wir Ihnen das 3. Konzert präsentieren dürfen.



Musik braucht Kreativität und Technik -

beides ist auch bei uns gefragt

„Das Wesentliche im Umgang miteinander ist nicht der Gleichklang,
sondern der Zusammenklang.“ (Ernst Ferstl)

Ihnen als Zuhörer wünschen wir heute ein besonderes Klangerlebnis und einen harmonischen musikalischen Abend. Dies ist nicht immer selbstverständlich: Disharmonien gibt es in der Welt der Musik wie im zwischenmenschlichen Miteinander - auch in der Immobilien-Branche. Mit der Immobilien-Mediation haben wir unser Dienstleistungsangebot nunmehr komplettiert.



de Weerd
immobilien

Immer den richtigen Schlüssel

Immobilien

- ✓ Verkauf
- ✓ Vermietung
- ✓ Verwaltung
- ✓ Bewertung
- ✓ Mediation

© dpp designagentur www.dpp-leer.de

Ihr persönlicher Berater für gewerbliche und private Immobilien

Dipl.-Kfm. Michael de Weerd, Immobilienwirt (Dipl.-VWA), Dipl. Sachverständiger (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten

Immobilien de Weerd
Hauptkanal rechts 23
26871 Papenburg

www.deweerd.de
info@deWeerd.de
Tel +49 4961 2185

Mitglied im



Mittwoch
11.12.24
20.00 Uhr

Gemäß der griechischen Mythologie war ZEFIRO der süße und gütige Gott der Westwinde. Im Jahr 1989 gründeten die Oboisten Alfredo Bernardini und Paolo Grazi sowie der Fagottist Alberto Grazi das Ensemble ZEFIRO, eine Formation mit variabler Besetzung, die sich auf das Repertoire des 18. Jahrhunderts spezialisiert hat, in dem Blasinstrumente eine herausragende Rolle spielen.

16

ENSEMBLE ZEFIRO

Im Laufe der Jahre hat sich ZEFIRO zu einem internationalen Bezugspunkt für das Kammermusikrepertoire des 18. und 19. Jahrhunderts mit historischen Instrumenten entwickelt.

Die Gründer, die als Lehrer an den Musikkonservatorien von Amsterdam, Barcelona, Mantua, Verona und Mailand tätig sind, gelten als einige der besten Interpreten auf dem Gebiet der Alten Musik und sind geschätzte Solisten bekannter Orchester. Sie arbeiten mit den besten Instrumentalisten Europas zusammen.

ZEFIRO ist bei den wichtigsten europäischen Musikfestivals vertreten (Amsterdam, Aranjuez, Barcelona, Bonn, Genf, Graz, Helsinki, Innsbruck, Lüttich, Lyon, London, Malmö, Manchester, Mailand, München, Palma de Mallorca, Paris, Potsdam, Prag, Ravenna, Regensburg, Salzburg, Stuttgart, Utrecht, Wien usw.) und tourt durch Israel, Ägypten, Südamerika (Chile, Argentinien, Uruguay und Brasilien - Sommer 2004), Japan (Januar 2005), Kanada (Juni 2006), Korea (September 2006) und die USA (August 2007, März und Juni 2009), wobei sie überall großen Publikums- und Kritikererfolg verzeichnet. ZEFIRO wurde vom belgischen Fernsehen für eine Dokumentation über Vivaldi ausgewählt und hat 18 Compact Discs veröffentlicht,

darunter die sechs Sonaten von J.D. Zelenka, die Bläsermusik und die Divertimenti für Bläser und Streicher von W.A. Mozart, die Bläsermusik von L.v. Beethoven, die Wassermusiken von Händel und Telemann, die Arrangements für 13 Blasinstrumente von Arien aus Mozarts Opern sowie die Veröffentlichung der "Konzerte für verschiedene Instrumente" und "Oboenkonzerte" von A. Vivaldi (Opus 111/Näive). ZEFIRO hat sich auch der Wiederentdeckung unbekannter, aber bemerkenswerter Komponisten des späten 18. Jahrhunderts wie Georg



Johann Sebastian Bach Orchestersuite Nr. 1 C-Dur, BWV 1066
 Orchestersuite Nr. 2 h-Moll, BWV 1067
 Orchestersuite Nr. 3 D-Dur, BWV 1068
 Orchestersuite Nr. 4 D-Dur, BWV 1069

Druschetzky und Luigi Gatti zugewandt und ihnen wichtige Aufnahmen gewidmet. Die neuesten Aufnahmen, veröffentlicht von Sony Music - Deutsche Harmonia Mundi, betreffen die Konzerte von J.F. Fasch und "The Music for the Royal Fireworks" von Händel. Einige dieser CDs haben verschiedene internationale Auszeichnungen und Preise erhalten, darunter den "Grand Prix du Disque", den "Premio Nazionale Classic Voice", die "Editor's Choice" von Gramophone, die "Choc du Monde de la Musique de l'année 2007", den "Diapason d'Or de l'année

2009", sie machen ZEFIRO zu einem weltweiten Bezugspunkt für dieses Repertoire. Die Aktivitäten von ZEFIRO sind in drei Formationen unterteilt: Kammerensemble, Bläsergruppe [Harmonie] und Barockorchester; sie bieten eine große Vielfalt an Programmen aus dem umfangreichen Repertoire des 18. Jahrhunderts an: Von Vivaldis Konzerten für fünf und mehr Soloinstrumente bis hin zu den Theaterwerken und Festmusiken von Händel, von Bachs Kantaten bis zu den Messen von Haydn und den Bläsermusiken von Mozart, Beethoven und Rossini.



Sonntag
19.01.25
19.30 Uhr

Die Musiker des Fauré Quartetts sind in vieler Hinsicht Pioniere. Nachdem sie sich 1995 gleich zu Beginn ihrer Studienzeit an der Musikhochschule in Karlsruhe im 150. Jubiläumsjahr Gabriel Faurés zusammengefunden hatten, wurde ihnen schnell klar, dass sich in dieser Kombination neue Repertoirewelten erforschen lassen. Im Jahr 2006 unterschrieb das Fauré Quartett einen Vertrag mit der Deutschen Grammophon und war für alle sichtbar in der Champions League des Klassikgeschäfts angekommen.

18

FAURÉ QUARTETT

Es entstanden Aufnahmen, die Maßstäbe setzen, hoch gelobte Alben mit Werken von Mozart, Brahms, Mendelssohn und den Popsongs von Peter Gabriel bis Steely Dan sowie ein Album bei Sony Classical mit Quartetten von Mahler und Strauss. Aktuell macht das Quartett mit der Weltersteinspielung der eigens arrangierten Meisterwerke „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky und „Etudes tableaux“ von Sergej Rachmaninoff beim Label Berlin Classics von sich reden. Sie sind Visionäre ihres Fachs und ihre Experimente und Entdeckungen werden hoch geschätzt, ob sie mit der NDR Big Band spielen, mit Künstlern wie Rufus Wainwright oder Sven Helbig zusammenarbeiten, in Clubs wie Berghain, Cocoon Club oder „Le Poisson Rouge“ in New York auftreten oder im KIKA sowie durch „Rhapsody in School“ Kinder für Kammermusik begeistern. Als das Fauré Quartett beispielsweise 2009 ein Album mit „Popsongs“ präsentierte, war die Reaktion Begeisterung bei Presse und Publikum. Im folgenden Jahr bekam das Ensemble den ECHO Klassik für „Klassik ohne Grenzen“ verliehen, der zweite seiner Art nach den „Klavierquartetten“ von Johannes Brahms („Kammermusikeinspielung des Jahres 2008“). Es sind nicht die einzigen Auszeichnungen. Das Spektrum der Ehrungen reicht vom Preis des Deutschen Musikwettbewerbs, dem

Ensemblepreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern und Internationalen Wettbewerbspreisen über die Deutsche Schallplattenkritik bis hin zum Brahmspreis der Brahms Gesellschaft Schleswig-Holstein 2012 und dem Musikpreis der Stadt Duisburg 2012. Welttourneen tragen diese Kompetenz in die Ferne, internationale Meisterkurse geben sie an Studenten weiter. Die Mitglieder unterrichten außerdem an den Universitäten der Künste in Berlin und der Hochschule für Musik und Theater München. Darüber hinaus gehörte die künstlerische Leitung des „Festspielfrühlings Rügen“ ebenso zu den herausragenden Aktivitäten des Fauré Quartetts wie die Arbeit als „Quartet in Residence“ an der Karlsruher Musikhochschule. Auf Reisen gastieren die Musiker in den wichtigsten Häusern der internationalen Konzertwelt vom Concertgebouw in Amsterdam über die Alte Oper in Frankfurt und die Berliner Philharmonie, dem Wiener Musikverein bis hin zum Teatro Colón in Buenos Aires und der Wigmore Hall in London, wo sie inzwischen fast jährlich Station machen. So setzt sich aus vielen künstlerischen Ingredienzien ein Ensembleprofil zusammen, das seinesgleichen sucht. Das Fauré Quartett – ein Ensemble mit Weltgeltung und der Leidenschaft für besondere, maßgebliche Kammermusik.

Gustav Mahler Klavierquartettsatz a-Moll

Gabriel Fauré Klavierquartett Nr. 1 c-Moll, op. 15

Programm zweite Hälfte nach Ansage



Fauré Quartett

Erika Geldsetzer - Violine

Sascha Frömbling - Viola

Konstantin Heidrich - Violoncello

Dirk Mommertz - Klavier

5. Konzert

Musik ist Leidenschaft! SCORE ist mehr als tanken!

An unseren modernen SCORE Tankstellen finden die Kunden ein breitgefächertes Angebot. Wir legen Wert auf Qualität und persönlichen Service, damit unsere Kunden jeden Tag zufrieden an Ihr Ziel gelangen.

So tankt man heute!

MA(H)LERISCHE MOMENTE.

Wir wünschen Ihnen einen besonderen Konzertabend mit dem renommierten Fauré-Quartett am 19.01.2025!



Gesellschaftliches Engagement hat für die Ostfriesische Volksbank eG seit jeher einen hohen Stellenwert. Aus diesem Grund fördern wir jedes Jahr zahlreiche regionale Projekte aus Kunst, Kultur, Wissenschaft sowie Bildung und engagieren uns für soziale Belange. Damit verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln – ganz im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens.

ostfriesische-volksbank.de

**Engagement verbindet.
Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Den Menschen und der Region verpflichtet.

Mit unserem Engagement leisten wir einen nachhaltigen Beitrag und setzen aktiv positive Impulse in der Region.

**Ostfriesische
Volksbank eG**



Samstag
15.02.25
19.30 Uhr

Das Kammerorchester Basel ist fest in Basel verankert – mit den beiden Abonnements-Reihen im Stadtcasino Basel sowie mit dem eigenen Proben- und Aufführungsort Don Bosco Basel. Weltweit und mit mehr als 60 Konzerten pro Saison ist das Kammerorchester Basel auf Tourneen unterwegs, an internationalen Festivals und in den wichtigsten europäischen Konzertsälen, wie Elbphilharmonie Hamburg, Théâtre des Champs-Élysées Paris oder Theater an der Wien stets gerngesehener Gast.

22

KAMMERORCHESTER BASEL

Eine Diskografie von über 30 preisgekrönten Aufnahmen bei renommierten Labels wie Sony, Deutsche Harmonia Mundi oder Warner Classics zeugen von der exzellenten Qualität des vielseitigen Ensembles.

Für seine historisch informierten Interpretationen wurde das Kammerorchester Basel 2008 mit dem ECHO Klassik in der Kategorie "Bestes Ensemble" ausgezeichnet und erhielt 2019 als erstes Orchester den Schweizer Musikpreis.

Das Kammerorchester Basel arbeitet immer wieder mit ausgewählten Künstlern wie Maria João Pires, Jan Lisiecki, Isabelle Faust und Christian Gerhaher zusammen. Unter der künstlerischen Leitung seiner Konzertmeister:innen und unter der Leitung ausgewählter Dirigenten wie Heinz Holliger, René Jacobs und Pierre Bleuse präsentiert das Kammerorchester Basel sein breites Repertoire.

Eine besonders fruchtbare Zusammenarbeit verbindet das Ensemble mit seinem Principal Guest Conductor Giovanni Antonini. Unter Antoninis Leitung wird das Orchester bis 2032 abwechselnd mit dem Ensemble Il Giardino Armonico alle 107 Sinfonien von Joseph Haydn aufführen und auf CD einspielen. Ab 2022 werden alle Sinfonien von Felix Mendelssohn-Bartholdy unter der Leitung von Philippe Herreweghe aufgeführt.

Ein Herzstück der Arbeit bildet die zukunftsweisende Vermittlungsarbeit bei partizipativen Großprojekten im kreativen Austausch mit Kindern und Jugendlichen.

Das Kammerorchester Basel verfolgt mit seiner hohen Eigenfinanzierung einen innovativen, unternehmerischen Ansatz. Seit 2019 ist die Clariant Foundation Presenting Sponsor des Kammerorchesters Basel.



Werke u. a. von Fauré, Vivaldi, Strawinsky, Paganini und Silvestrov

ANASTASIA KOBEKINA VIOLONCELLO

Als "konkurrenzlose Musikerin" von Le Figaro beschrieben, ist Anastasia Kobekina für ihre atemberaubende Musikalität und Technik, ihre außergewöhnliche Vielseitigkeit und ihre ansteckende Persönlichkeit bekannt. Mit einem breiten Repertoire, das von Barock bis zur zeitgenössischen Musik reicht und das sie sowohl auf modernen als auch auf historischen Instrumenten spielt, hat sich Anastasia Kobekina als eine der aufregendsten Cellistinnen der jüngeren Generation etabliert.

Als Solistin trat Anastasia mit weltweit renommierten Orchestern auf, wie dem Konzerthausorchester Berlin, der Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, den Wiener Symphonikern, den BBC Philharmonic, Kremerata Baltica, dem Wiener Kammerorchester, dem Kammerorchester Basel, den Hamburger Symphonikern, dem Orchestra della Svizzera Italiana und dem National Orchestra d'Ile de France sowie unter der Leitung von Krzysztof Penderecki, Heinrich Schiff, Omer Meir Wellber, Vladimir Spivakov und Charles Dutoit.

Zu den Höhepunkten der kommenden Spielzeiten zählen Konzerte mit dem Tonhalle-Orchester Zürich unter der Leitung von Paavo Järvi, dem Czech Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Jakub Hrusa, dem Gstaad Festival Orchester, dem Orchestre National de Belgique, sowie in der Wigmore Hall, beim Gstaad Menuhin Festival, Rheingau Musik Festival und Dvořák Prague International Music Festival.

Anastasia Kobekina gewann 2019 die Bronzemedaille beim XVI. Internationalen Tschaikowsky Wettbewerb, den ersten Preis beim TONALI-Wettbewerb 2015 in Hamburg, den zweiten Preis beim George Enescu Wettbewerb in Bukarest (2016) sowie den Solistenpreis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern (2016). Sie war BBC New Generation Artist (2018-2021), und 2022 gewann sie den Borletti-Buitoni Trust Award. Die Musikerin begeistert sich für die Kammermusik und hat an vielen Festivals mit Künstlern wie Gidon Kremer, Patricia Kopatchinskaja, Martin Fröst, Fazil Say, Vladimir Spivakov und Andras Schiff teilgenommen. Als Solistin und Kammermusikerin tritt Anastasia Kobekina an den wichtigsten Veranstaltungsorten und Festivals der Welt auf, darunter das Concertgebouw Amsterdam, Wigmore Hall London, Konzerthaus Wien, Lincoln Center, Avery Fisher Hall, Konzerthaus Berlin, Tonhalle Zürich, Verbier Festival, das Kronberg Cellofestival, Festival „Spannungen“ Heimbach, das Osterfestival von Aix-en-Provence und die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern.



Das Schleswig-Holstein Musik Festival hat Anastasia für den Leonard Bernstein Award 2024 ausgewählt. Anastasia ist eine Exklusivkünstlerin von Sony Classical, ihr Debütalbum ist Anfang des Jahres erschienen.

Samstag
22.03.25
19.30 Uhr

CUARTETO QUIROGA

Aitor Hevia - Violine
Cibrán Sierra - Violine
Josep Puchades - Viola
Helena Poggio - Violoncello

DORIC QUARTET

Alex Redington - Violine
Ying Xue - Violine
Hélène Clément - Viola
John Myerscough - Violoncello

24 CUARTETO QUIROGA

Das von der New York Times für seine „exquisite und frische Interpretationen“ gelobte und vom Guardian als „revolutionär“ beschriebene **Cuarteto Quiroga** hat sich als eines der dynamischsten und einzigartigen Quartette seiner Generation etabliert und wird von Kritikern und Publikum gefeiert für seine herausragende Persönlichkeit sowie seinen mutigen und originellen Ansatz bei der Annäherung an das Streichquartettrepertoire.

Das Quartett ist regelmäßiger Gast an den prestigeträchtigsten Veranstaltungsorten wie dem Pierre Boulez Saal, dem Konzerthaus und der Philharmonie in Berlin, der Wigmore Hall London und dem Lincoln Center in New York, Concertgebouw in Amsterdam, Tonhalle Zürich, Philharmonie Köln, Laeiszhalle Hamburg, im Mozarteum in Salzburg und bei Festivals wie dem Heidelberger Frühling, den Schwetzingen Festspielen und der Amsterdam String Quartet Biennale.

Zu seinen regelmäßigen Bühnenbegleitern zählen Musiker wie Martha Argerich, Jörg Widmann, Veronika Hagen, Clemens Hagen, Cappella Amsterdam und die Streichquartette

Meta4 und Ardeo.

Als leidenschaftlicher Verfechter eines modernen Repertoires arbeitet das Quartett regelmäßig mit zeitgenössischen Komponisten zusammen, indem es neue Werke präsentiert und aufnimmt, um einen ständigen Dialog zwischen Tradition und neuer Musik herzustellen.

2012 hat Cuarteto Quiroga eine ehrgeizige Reise angetreten, um mit dem niederländischen Label Cobra Records einen inspirierten und besonderen Plattenkatalog aufzubauen. Im Herbst 2023 präsentierten sie ihr neuestes Album „ATOMOZ“, eine Hommage an die Kunst der musikalischen Konzentration mit Werken von Haydn, Batók und Beethoven sowie der weltweit ersten Einspielung von „Seceta“ von György Kurtág. Das Album erhielt Auszeichnungen vom BBC Music Magazine, der Deutschen Schallplattenkritik, The Guardian uvm.

Das 2003 gegründete Quiroga Quartett verdankt seinen Namen dem galizischen Geiger Manuel Quiroga, einem der herausragendsten Streicher der spanischen Musikgeschichte. Sie studierten bei Rainer Schmidt an der Musikhochschule Madrid, bei Walter Levin an der

Musikakademie Basel und bei Hatto Beyerle an der Europäischen Akademie für Kammermusik. Sie geben in Europa, den USA und Lateinamerika regelmäßig Meisterkurse.

Das Cuarteto Quiroga und Cibrán Sierra möchte den Erben von Paola Modiano seinen Dank für die großzügige Schenkung der Violine „Arnold Rosé“ von Nicola Amati (Cremona, 1682) aussprechen.



Joseph Haydn

Streichquartett C-Dur op. 74/1

Johannes Brahms

Streichsextett Nr. 2 G-Dur op. 36

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Oktett Es-Dur op. 20

DORIC QUARTET

25

Das Doric String Quartet bringt Eleganz und Intimität sowohl in den klassischen Kanon als auch in die neue Musik. Nachdem sie Zyklen von Haydn, Mendelssohn, Britten und Bartók an berühmten Orten auf der ganzen Welt aufgeführt haben, darunter im Amsterdamer Concertgebouw, im Wiener Konzerthaus und in der Hamburger Elbphilharmonie, richten sie ihre Aufmerksamkeit in dieser Saison auf Beethoven und beginnen mit der Veröffentlichung des ersten Teils eines Aufnahmeprojekts in diesem Jahr, das 2026/27 seine Vollendung mit dem 200. Todestag des Komponisten finden soll.

Ihre intellektuelle Strenge hat dazu geführt, dass sie speziell angefertigte Bögen im Originalstil für die Aufführung klassischer Repertoires von Haydn bis Mendelssohn verwenden. Sie sind zwar für ihre raffinierten Darbietungen dieses Repertoires bekannt, engagieren sich aber auch für neue Musik und spielen Werke von Komponisten wie Peter Maxwell Davies und Donnacha Dennehy. 2019 gaben sie die Weltpremiere von Brett Deans Streichquartett Nr. 3 im Auftrag von Musica Viva Australia.

Die vier sind regelmäßige Besucher der Londoner Wigmore Hall, wo sie als erste Gruppe nach dem Lockdown vor einem Live-Publikum auftraten; sie unternehmen eine jährliche Tournee durch die USA und besuchen alle zwei Jahre Japan, unter anderem die Suntory Hall.

Sie interpretieren häufig Repertoire für Streichquartett und Orchester, darunter Elgars Introduction und Allegro, und

wurden eingeladen, die österreichische Erstaufführung von "Absolute Jest" für Streichquartett und Orchester im Wiener Konzerthaus unter der Leitung des Komponisten John Adams zu spielen.

Als Gruppe arbeiten sie gerne mit anderen Musikern wie Jonathan Bass, Elisabeth Leonskaja und Alexander Melnikov zusammen. Kürzlich tourten sie zusammen mit Benjamin Grosvenor durch die USA und nahmen mit Timothy Ridout Streichquintette von Mendelssohn auf. In dieser Saison arbeiten sie mit Tabea Zimmerman, Liza Ferschtman und Julius Drake zusammen.

Da das Ensemble selbst von Gruppen wie dem Hagen-, Alban Berg-, Artemis- und LaSalle-Quartett trainiert wurde, ist es ihm ein Anliegen, junge Musiker zu unterstützen. Seit 2015 unterrichtet das Quartett gemeinsam an der Royal Academy of Music und ist seitdem künstlerischer Leiter des Mendelssohn on Mull Festival seit 2018.

Alex Redington spielt auf einer Violine von Paulo Castello um 1770; John Myerscough spielt auf einem Cello der Brüder Amati aus dem Jahr 1587.



7. Konzert

In der Musik verbinden sich Emotionen über alle Landes- und Kulturgrenzen hinaus. Internationalität steht in harmonischem Einklang mit lokalem Engagement. So leben wir unsere Herausforderungen und unterstützen Sie gerne bis hin zu komplexen transnationalen Aufgabenstellungen. Genießen Sie einzigartige, unvergessliche Konzerte!

STEUERBERATUNG?! WIRTSCHAFTSPRÜFUNG?!



Wir, die BDO DPI AG, sind ein regionales Unternehmen mit festen Wurzeln in Leer/Ostfriesland, mit einer internationalen Vernetzung und einem maßgeschneiderten Beratungsansatz. Unser mittelständischer Charakter und unsere wertorientierte Unternehmensführung haben uns geprägt.

www.bdo-dpiag.de | vorstand@bdo-dpiag.de



BDO DPI AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Hauptstraße 1
26789 Leer
0491 97880-0

Aktuelle Eindrücke in
unserer Arbeit finden Sie auch
auf LinkedIn

Mit Kreativität Schall über Akustik in Stimmung zu verwandeln ...

Elemente wie Licht und Schall mit kreativer Einrichtung zu einer harmonischen Komposition zu verwandeln, ist wie Schall in Melodien in einen sinnlichen Genuss zu entwickeln.

Beides erfordert eine harmonische Verbindung von Musik und Design. Das harmonische Zusammenführen von Farben, Lichteinwirkung, Sonnen-, Sichtschutz, Schall und Akustik, wie auch die Funktionalität und Anforderung an die Elemente sind unser Auftrag.

flair 21



flair21

Rathausstraße 14
26789 Leer
info@flair21.eu
0491-976 764 50

**Wir verwandeln Stoffe
in Melodien!**

Samstag
26.04.25
19.30 Uhr

Anneleen Lenaerts ist die Soloharfenistin der Wiener Philharmoniker und konzertiert sehr erfolgreich als international gefragte Solistin.

Die aus Feuchtwangen stammende Sopranistin **Christiane Karg** studierte am Salzburger Mozarteum bei Heiner Hopfner sowie in der Liedklasse von Wolfgang Holzmaier und wurde für ihren Masterabschluss im Fach Oper/Musiktheater mit der Lilli-Lehmann-Medaille ausgezeichnet.

28

ANNELEEN LENAERTS HARFE

Anneleen Lenaerts spielte solistisch bereits mit Orchestern wie dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Mozarteumorchester Salzburg, Bruckner Orchester Linz, Brussels Philharmonic und Philadelphia Chamber Orchestra und ist auf den wichtigen internationalen Podien wie Carnegie Hall, Wigmore Hall, Berliner Philharmonie, Großes Festspielhaus Salzburg und bei renommierten Festivals wie Rheingau Musik Festival, Dresdner Musikfestspiele, Mozartfest Würzburg, Lockenhaus Festival oder Aspen Music Festival zu Gast.

In der Saison 2023/24 war sie als Solistin u. a. beim National Polish Radio Symphony Orchestra, der Philharmonie Zuidnederland und der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz zu Gast. Anneleen Lenaerts spielt zudem die deutsche und belgische Erstaufführung von Kalevi Aho's Doppelkonzert für Flöte und Harfe und die Uraufführungen von Wouter Lenaerts' Konzert für Harfe und Orchester mit der Royal Symphonic Band of the Belgian Guides.

Besondere kammermusikalische Projekte sind ihre Duoprogramme mit Mandolinist Avi Avital, der Cellistin Julia Hagen sowie Festivalauftritte bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und dem norwegischen Kammermusikfestival Nørre Vosborg. Als Exklusivkünstlerin bei War-

ner Classics spielt Anneleen Lenaerts regelmäßig Soloalben ein. Im November 2021 erschien ihr Album „Vienna Stories“ mit Mitgliedern der Wiener Philharmoniker, eine Hommage an ihre musikalische Heimat Wien, wo die Welten von Oper und Sinfonie im Alltag verschmelzen. Ihr Album „Nino Rota. Works for Harp“ mit Brussels Philharmonic wurde mit dem Opus Klassik 2019 ausgezeichnet. Zuvor veröffentlichte sie Werke von Schumann und Schubert mit dem Klarinettenisten Dionysis Grammenos und setzte mit ihrem Soloalbum „Harp Concertos“ eigene Akzente, indem sie nicht nur das bekannte Harfenkonzert von Glière und eine eigene Fassung des berühmten „Concierto de Aranjuez“ von Joaquín Rodrigo einspielte, sondern auch das unbekanntere, ihr sehr am Herzen liegende Harfenkonzert ihres Landsmanns Joseph Jongen. Anneleen Lenaerts gewann eine eindrucksvolle Anzahl von Preisen bei internationalen Harfenwettbewerben - allein zwischen 1997 und 2010 erhielt sie 23 Auszeichnungen, darunter den bedeutenden „Grand Prix International Lily Laskine“ (2005) - und wurde mit wichtigen Stipendien gefördert. Ihren ersten Harfenunterricht erhielt sie bei Lieve Robbroeckx, es folgten zahlreiche Meisterkurse. Ihr Studium absolvierte sie an den Konservatorien von Brüssel und Paris,

wo sie 2008 ihr Master Diplom mit der höchsten Auszeichnung erhielt, und vollendete es anschließend bei Isabelle Perin mit dem „Cours de Perfectionnement“ in Paris. Neben Harfe studierte sie Harmonielehre, Kontrapunkt und Fuge in Brüssel. Anneleen Lenaerts ist ‚Visiting Professor‘ an der Royal Academy London und Manchester und gibt regelmäßige Meisterklassen.



Werke von Claude Debussy, Ottorino Respighi und Richard Strauss

(u. a. Vier letzte Lieder)

CHRISTIANE KARG SOPRAN

29

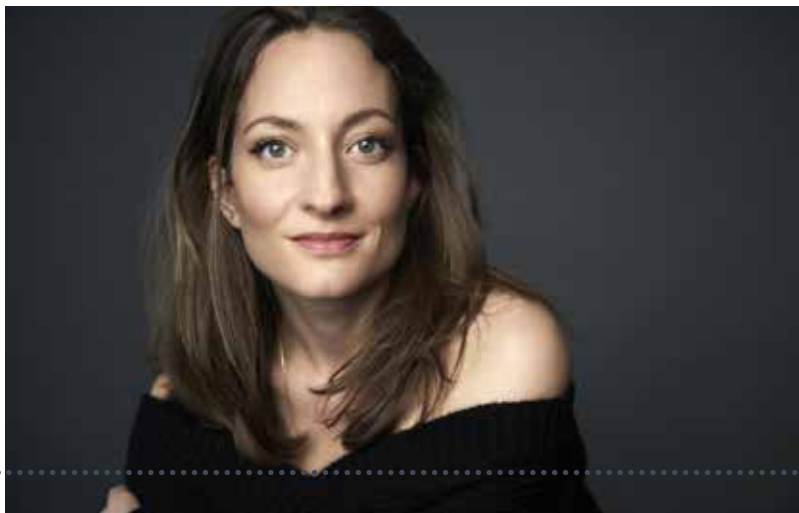
Noch während ihres Studiums gab Christiane Karg ihr vielbeachtetes Debüt bei den Salzburger Festspielen. Weltweit ist sie mit den großen Partien ihres Fachs zu erleben: am Royal Opera House Covent Garden in London und an der Opéra national de Paris als Pamina, an der Lyric Opera Chicago und an der Metropolitan Opera in New York, an der Mailänder Scala, an der Wiener Staatsoper, an der Hamburgischen Staatsoper, an der Staatsoper Berlin, sowie an der Bayerischen Staatsoper. Als Artist in Residence am Musikverein für Steiermark in Graz war Christiane Karg erstmals als Rosalinde in einer konzertanten Aufführung von Johann Strauß' "Die Fledermaus" zu hören, als "Rusalka" in Antonín Dvořáks gleichnamiger Märchenoper wird sie in der aktuellen Spielzeit zudem ihr mit Spannung erwartetes Rollendebüt an der Staatsoper Berlin geben.

Auch für die großen Konzertpartien ihres Fachs ist Christiane Karg international gefragt. Zu ihren bisherigen musikalischen Partnern zählen Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Riccardo Chailly, Christoph Eschenbach, Iván Fischer, Daniel Harding, Nikolaus Harnoncourt, Thomas Hengelbrock, Mariss Jansons, Andrew Manze, Zubin Mehta, Riccardo Muti, Yannick Nézet-Séguin, Kirill Petrenko und Christian Thielemann. Dabei arbeitet sie mit bedeutenden Orchestern wie den Wiener und Berliner Philharmonikern, dem Gewandhausorchester Leipzig, der Staatskapelle Dresden, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Orchestre de Paris, den Bamberger und Wiener Sym-

phonikern sowie den Münchner Philharmonikern zusammen.

Ihre Leidenschaft zum Liedgesang und zu kammermusikalischen Projekten pflegt die Sopranistin in besonderer Weise. Sie ist regelmäßig zu Gast bei der Schubertiade in Hohenems und Schwarzenberg sowie in der Londoner Wigmore Hall und gestaltete ferner Liederabende im Wiener Musikverein, am Wiener Konzerthaus, im Pierre Boulez Saal Berlin und bei den Salzburger Festspielen.

Zusätzlich zu ihren zahlreichen Engagements konzipiert und verantwortet Christiane Karg als künstlerische Leiterin des Festivals KunstKlang eine eigene Konzertreihe in ihrer Heimatstadt Feuchtwangen und setzt sich mit großem Engagement mit ihrem Projekt „Be part of it! – Musik für Alle“ für Musikvermittlung bei Kindern und Jugendlichen ein. Für ihre Verdienste wurden der Künstlerin der Brahms-Preis der Brahms-Gesellschaft Schleswig-Holstein, der Kulturpreis Bayern in der Kategorie Kunst sowie der Bayerische Verdienstorden verliehen.



MEHR WISSEN?



Mehr Informationen
über die Konzerte und Künstler
erhalten Sie unter

www.vjk-leer.de

Liebe Freunde der klassischen Musik,
mit einem Abonnement sichern Sie sich Musikgenuss auf höchstem Niveau. Die Konzertreihe umfasst acht Konzerte, beginnt im September und endet im April.

Je nach Platz unterscheiden wir 3 Kategorien, die preislich gestaffelt sind. Die Mitgliedschaft im Verein ist die Voraussetzung für ein Abonnement.

Die Preise für den Vereinsbeitrag und das Abo sowie den Bestuhlungsplan des Theaters an der Blinke finden Sie auf unserer Homepage: www.vjk-leer.de

Sie sind an einem Abo interessiert? Bitte füllen Sie die beiliegende Karte aus und schicken Sie diese an uns zurück. Gerne teilen wir Ihnen mit, welche Plätze noch verfügbar sind. Sollten alle Plätze belegt sein, werden wir Sie für die nächsten freiwerdenden Plätze vormerken.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied im Verein junger Kaufleute.

Ihre

Grietje Oldigs-Nannen
Grietje Oldigs-Nannen



Ihre Adresse (Bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen)

seit 1876 - Musikerleben

Vorname	Nachname
Straße / Nr.	PLZ / Ort
Mail	Tel.
Hiermit bewerbe ich mich um die Mitgliedschaft in Ihrem Verein und ich bitte um Abos.	
Hiermit ermächtige ich den Verein junger Kaufleute e.V. Leer Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschriftzug einzuziehen.	
IBAN	
Datum	Unterschrift

Bitte
ausreichend
frankieren!

Verein junger Kaufleute e.V.
z.H. Frau Grietje Oldigs-Nannen
Kampstraße 12
26789 Leer

Was ist ostfriesisch
echt für dich?

Wenn Gemeinschaft den Ton angibt.

„Mir ist es wichtig, dass wir
gemeinsam die Tradition in der
Region erhalten. Deshalb mar-
schiere ich schon von kleinauf
im Takt des Spielmannszuges
mit. Weil's mir um mehr als Geld
geht.“

Katrin Gärtner
Auszubildende



Sparkasse
LeerWittmund

#OstfriesischEcht